



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 61, Nr. 4, 2023
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

CALL: Grazer Grundschulkongress
Grundschule für morgen:
Entwicklungslinien und Perspektiven
Einreichfrist: 07. Jänner 2024

Katharina Kaiser-Müller

*Der vierte Grazer Grundschulkongress lädt von Montag, 01. Juli, bis zum Mittwoch, 03. Juli, 2024 dazu ein, den Austausch zwischen Grundschulforscher*innen zu fördern und damit zu einer Verdichtung der Evidenzbasis für Schulen, Schulverwaltung, Bildungspolitik und Lehrer*innenbildung beizutragen. Ausgewählte Beiträge werden, wie auch in den Vorjahren, in einem Kongressband publiziert. Beiträge können bis 07. Jänner 2024 eingereicht werden.*

The fourth Graz Primary School Congress invites you from Monday, July 1st, to Wednesday, July 3rd, 2024 to promote exchange between primary school researchers and thus contribute to con-

densing the evidence base for schools, school administration, educational policy and teacher training. As in previous years, selected contributions will be published in a conference volume. Contributions can be submitted until January 7, 2024.



Der Grazer Grundschulkongress setzt sich zum Ziel, die Weiterentwicklung der Grundschule durch ein wissenschaftliches Forum zu unterstützen, in dem Forschungsergebnisse und Konzepte auf fokussierte Weise diskutiert werden.

1. Thematische Rahmung

Der Grazer Grundschulkongress wird sich im Jahr 2024 der Grundschule für morgen, den damit verbundenen Entwicklungslinien und Perspektiven und den vielfältigen Aspekten dieser komplexen und dynamischen Thematik widmen.

Die Zukunft ist wenig vorhersehbar oder planbar, jegliche Beschäftigung mit dieser Thematik erfordert ein Zusammenspiel von Reflexion und Prognostik. Gesichert ist, dass die Transforma-

tionen, die unser Leben aktuell bestimmen, einzigartig in ihrer Geschwindigkeit und in ihrem Ausmaß sind und große Veränderungsbereitschaft und Flexibilität einfordern. Lebens- und Lernbedingungen entwickeln sich in ihren Voraussetzungen und Gestaltungsoptionen in einer kaum zu überblickenden Fülle. In dieser herausfordernden Zeit kommt dem Bildungssystem eine doppelte Verantwortung zu: Es muss sich nicht nur selbst dem Wandel stellen, sondern auch gewährleisten, dass die Lernenden für die Herausforderungen einer weitreichend unbekannteren Zukunft vorbereitet sind.

Gesellschaftliche Entwicklungs- und Wandlungsprozesse machen somit ein Neu-, Um- und Weiterdenken der Institution Grundschule auf vielen Ebenen notwendig, um die Schüler*innen von heute auf die Welt von morgen vorzubereiten. Etabliertes pädagogisches Wissen und Handeln werden kritisch hinterfragt und neu gedacht, gesicherte scheinende Kompetenzen rücken in den Hintergrund. Künstliche Intelligenz, Virtual Reality oder Robotik halten Einzug in das Leben und Lernen der Kinder, weitere Trends wie Globalisierung, Mobilität, Individualisierung oder Neo-Ökologie haben wirkmächtigen Einfluss sowie hohe Relevanz.

Die Beschäftigung mit neuen Entwicklungen erfordert einen hohen Einsatz, um Bildungs- und Erziehungsarbeit dem Zeitgeist folgend umzusetzen – oder bewusst eine Gegenposition einzunehmen.

Unter den vorgestellten Rahmenbedingungen eröffnet sich eine Vielzahl von Fragestellungen, die sich an jenen der OECD (2020) orientieren:

Wie können wir Lernende auf Arbeitsplätze vorbereiten, die noch nicht existieren? Wie können wir sie befähigen, gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen, die noch nicht absehbar sind, und Technologien zu nutzen, die es noch nicht gibt? Was brauchen Lernende, um sich in einer vernetzten Welt zurechtzufinden, in der sie verschiedene Perspektiven und Weltanschauungen verstehen und wertschätzen, respektvoll mit anderen interagieren und verantwortungsbewusst für Nachhaltigkeit und kollektives Wohlergehen eintreten sollen? (OECD 2020: 8)

Für den Grazer Grundschulkongress 2024 stehen daher folgende orientierende Perspektiven zur Diskussion:

- Absehbare Entwicklungen und Trends
- Inhaltliche Perspektiven im Unterricht
- Grundkompetenzen und Kulturtechniken zwischen Tradition und Erneuerung
- Fachliche und überfachliche Perspektiven
- Werte zwischen Bewahrung und Erneuerung
- Methodik und Unterrichtsgestaltung
- Fluide Professionalisierung von Lehrer*innen

Die Einreichung der Beiträge für den Grazer Grundschulkongress 2024 erfolgt bis 07. Jänner 2024 online über diese ConfTool-Instanz: <https://www.conftool.net/ggsk2024/>.

2. Detaillierte Informationen

Die unterschiedlichen Beitragsformate sowie Details zum Call finden Sie unter: <https://www.ggsk.at/call-for-papers-2024/>.